„Nicht ohne uns – weil wir die Zukunft sind!“

Best-Practice-Beispiel aus der Mannheimer Uhlandgrundschule

Warum ist es wichtig, wählen zu gehen? Wie funktioniert eine Wahl und was sind Grundrechte? Was können wir aktiv für eine bessere Zukunft tun? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich Drittklässler:innen der Uhlandgrundschule in Mannheim. Im Rahmen des landesweiten Bildungsprojekts „Nicht ohne uns – weil wir die Zukunft sind!“, das u. a. von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg ins Leben gerufen wurde, lernen die Kinder demokratische Werte zu schätzen und politische Zusammenhänge besser zu verstehen.

Das Projekt erstreckt sich über fünf Tage und beinhaltet verschiedene Themenbereiche wie Grundrechte, demokratische Werte und Wahlen. Die Projekttage eröffnen den Kindern die Möglichkeit, ihre oft schon konkreten Vorstellungen und Standpunkte von einem guten Zusammenleben zu vertreten und mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen. Sie erfahren zusätzlich, dass Politik nicht nur im Bundestag stattfindet, sondern auch in ihrer unmittelbaren Nähe – direkt vor der Haustür und in der Schule!

© Uhlandgrundschule

In Kleingruppen nahmen die Kinder der Uhlandgrundschule Podcasts zu ihren Zukunftsvisionen auf.

Einblick in die einzelnen Projekttage: Parteigründung und Wahlen

Am ersten Projekttag lag der Fokus auf dem Thema Wahlen. Die Kinder wurden aufgefordert, Ideen für die Gestaltung des letzten Projekttages zu sammeln.

Anschließend gründeten die Schüler:innen für die Umsetzung ihrer Ideen eine eigene Partei. Beispielhafte Parteien waren die „Lego-Partei“, die Partei „Spielekette“ sowie die „Spiel-Sport-Spaß-Partei“. Die Kinder schrieben ihr Parteiprogramm, gestalteten Wahlplakate, schrieben Reden und führten einen Wahlkampf. Dabei erhielten sie eine Einführung in die Grundsätze von Wahlen.

Die Kinder durften anschließend mit ihrer Wahlbenachrichtigung und einem Ausweis in einer eigens aufgebauten Wahlkabine ihre Stimme abgeben, genau wie bei einer echten Wahl. Am Ende wurden die Stimmen ausgezählt und das Ergebnis gemeinsam besprochen.

Vier Artikel des Grundgesetzes

Der zweite Projekttag widmete sich dem Grundgesetz und den Grundrechten. Durch kreative Aktivitäten an unterschiedlichen Stationen konnten die Kinder das Grundgesetz und dessen Bedeutung spielerisch erkunden.

Station 1: Menschenwürde

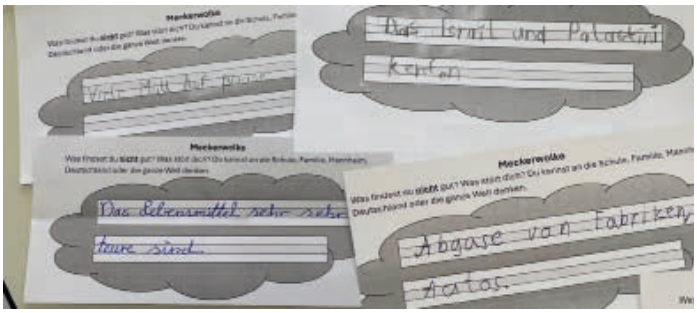
Die Kinder lernten, was Menschenwürde bedeutet und wie wichtig es ist, sie zu achten. Sie gestalteten Heldenfiguren und überlegten, welche Fähigkeiten ein Held oder eine Heldin braucht, um anderen zu helfen.

Station 2: Freiheit

Die Kinder lernten, dass jeder das Recht hat, sein Leben frei zu gestalten, solange die Rechte anderer nicht verletzt werden. Dafür spielten die Kinder an dieser Station eine Theaterszene im Bus nach, in der sie eine gerechte Lösung für unterschiedliche Bedürfnisse finden sollten.

Station 3: Gleichheit

An dieser Station lernten die Kinder, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Dafür stellten sie in einem Standbild eine Situation dar, in der Gleichbehandlung im Mittelpunkt stand.



© Uhlandgrundschule

Die Kinder beschäftigten unter anderem folgende Themen.

Station 4: Meinungsfreiheit

Die Kinder erfuhren, dass jeder das Recht hat, seine Meinung frei zu äußern. Sie sammelten Pro- und Kontra-Agrumente zum Thema Fleischkonsum in der Schulmensa und diskutierten darüber im Plenum.

Kinder gestalten Zukunft

Am dritten Projekttag starteten die Kinder mit den „Meckerwolken" (s. Grafik). Sie wurden dazu aufgefordert, sich über Dinge zu beschweren, die sie stören – sei es in ihrer unmittelbaren Umgebung wie der Familie, in der Schule, in der Stadt Mannheim oder weltweit.

Aus diesen Beschwerden ergaben sich die Themen für die Podcasts, die im weiteren Verlauf des Projekts erstellt wurden. Die Kinder sammelten Ideen und verfassten Skripte für ihre Podcasts, um ihre Anliegen und Meinungen auszudrücken.

Am vierten Projekttag wurden die Skripte für die Podcasts finalisiert und die Kinder erhielten eine Einführung in die Aufnahme-App „Garage Band".

Die Stimmen der Kinder wurden mit verschiedenen Stimmübungen aufgewärmt, bevor schließlich die Aufnahme der Podcasts erfolgte. Die Kinder waren sehr gespannt auf das Ergebnis, auf welches sie jedoch bis zum letzten Projekttag warten mussten.

Gehört werden: Präsentation im Mannheimer Ratssaal

Am fünften und letzten Projekttag wurde die Gemeinschaftsaktion durchgeführt, für welche die Kinder am ersten Tag einen Wahlkampf geführt hatten. Die nun fertigen Podcasts wurden zum ersten Mal gemeinsam angehört.

Als krönenden Abschluss durften die Kinder im beeindruckenden Ratssaal des Stadthauses ihre eigens produzierten Podcasts dem Mannheimer Oberbürgermeister Herrn Dr. Specht präsentieren und ihm Fragen stellen.

Fazit

Durch das Projekt haben die Schüler:innen gelernt, wie Demokratie funktioniert und wie sie aktiv daran teilhaben können. Auf kreative und spielerische Weise haben sich die Kinder intensiv mit den Themen Mitbestimmung, dem Grundgesetz und eigenen Zukunftsvisionen auseinandergesetzt.

Die Lehrkräfte der Uhlandgrundschule betonen die Bedeutung der Demokratiebildung und schaffen auch im Schulalltag demokratische Strukturen. Ein Beispiel dafür sind der „Uhlandrat" sowie der wöchentlich stattfindende Klassenrat, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben, ihre Anliegen, Konflikte und Ideen zu diskutieren und zu besprechen.

Sowohl durch das Projekt „Nicht ohne uns – weil wir die Zukunft sind!" als auch durch die beschriebenen demokratischen Elemente im Schulalltag wird Demokratie für die Kinder konkret begreifbar, das friedliche Miteinander gestärkt und die Partizipation der Schüler:innen gefördert. Die Kinder entwickeln ein demokratisches Verständnis und lernen Verantwortung für sich und das gemeinschaftliche Zusammenleben zu übernehmen.

Christina Driedger, Katrin Lamadé

© Uhlandgrundschule

Zwei dritte Klassen präsentierten ihre Podcasts im Ratssaal der Stadt Mannheim.

Projekt „Nicht ohne uns – weil wir die Zukunft sind!"

Das mehrtägige Format für Grundschulen verknüpft Anliegen der Demokratie- und Medienbildung. Ausgangspunkt ist dabei die Überlegung, dass schon Grundschulkinder politische Konzepte kennen, an welche die Pädagogik anknüpfen kann. Inhaltliche Einheiten in den oben genannten Säulen legen die Grundlage für die Erarbeitung eines Podcasts. Eine Vorstellung des Produkts bildet den Abschluss: „Kinder sprechen, Erwachsene hören zu!", ist der Leitgedanke hinter diesen Produktionen. Durch diesen kreativen Zugang wird die Handlungskompetenz der Kinder in den Bereichen Sozialkompetenz, Fachkompetenz, Selbstkompetenz und Methodenkompetenz gestärkt.
Bei dem Projekt der Landeszentrale für politische Bildung und der Baden-Württemberg-Stiftung nehmen im Schuljahr 2023/24 insgesamt 15 Grundschulen aus ganz Baden-Württemberg teil.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.lpb-bw.de/safe.